Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 31. **Oels**, den 28. Juli 1905. **43. Jahrg.**

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 313. Oels, den 18. Juli 1905.

Nachstehend bringe ich das Ergebniß einer Bullennachkörung zur öffentlichen Kenntniß.

Die Ankörung gilt nur bis zu den etwa im Oktober d. J. stattfindenden allgemeinen Körterminen.

Lauf. Nr.	Des Bullenbesitzers Stand, Name und Wohnort.	Des angekörten Bullen		Rasse.
		Alter, Jahre.	Farbe bezw. Abzeichen.	
1.	Freistellenbesitzer Paul Heß in Grüneiche	1½	roth	Schlesische Landrasse.
2.	Dom. Pontwitz	1½	schwarzfleckig	Ostfriesen.
3.	"	1½	"	"

Nr. 314. Oels, den 18. Juli 1905.

Die über die Pferde in der Kotzerkemühle, Kreis Trebnitz, wegen Rotzansteckungsverdachts angeordneten Sperrmaßregeln sind aufgehoben worden.

Nr. 315. Oels, den 21. Juli 1905.

Personal-Chronik.

Bestätigt: Der Stellenbesitzer Wilhelm Göldner als Schöffe der Gemeinde Woitsdorf.

Der Königliche Landrath.
i. V.
Wallossek,
Kreissekretär.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Oels, den 18. Juli 1905.

Steckbrief.

Gegen den landwirthschaftlichen Arbeiter Paul Bardehle ohne festen Aufenthalt, zuletzt aufhaltsam bei seinem Vater, dem Arbeiter Heinrich Bardehle in Groß-Zöllnig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen einfachen und schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2. J.-Nr. 660/05 sofort Mittheilung zu machen.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Duisburg, den 1. Juli 1905.

Die Königliche Maschinenbau- und Hüttenschule zu Duisburg

eröffnet am 4. Oktober d. Js. in ihren beiden Abtheilungen:

1. Maschinenbauschule für Schlosser, Schmiede, Maschinenbauer, Kesselschmiede und ähnliche Gewerbetreibende;
2. Hüttenschule für Eisen- und Metallhüttenleute und -Gießer, Arbeiter von Kokereien, Glashütten, Zementfabriken und der chemischen Großindustrie

einen neuen Lehrgang.

Das Programm der Anstalt wird auf Verlangen kostenfrei zugesandt.

Die Anstalt gehört nach Ziffer 3 der Ausführungsbestimmungen zur Prüfungsordnung für die mittleren und

unteren Staatseisenbahnbeamten zu den „anerkannten Fachschulen", deren Reifezeugnisse für die Annahme zum Werkmeisterdienst folgende Vergünstigungen gewähren: Nur die Reifeprüfungen der von der Staatseisenbahnverwaltung anerkannten Fachschulen gelten als Nachweis der erforderlichen theoretischen Kenntnisse. (§ 37,4 der Prüfungsordnung.) Solange Bewerber mit solchen Zeugnissen vorhanden sind, dürfen andere Bewerber nicht angenommen werden. Die letzteren haben eintretendenfalls eine besondere Prüfung abzulegen und zwar auch dann, wenn sie das Reifezeugnis einer nicht anerkannten Fachschule besitzen. — Ministerial-Erlaß vom 23. Mai 1900. —

Der Direktor.
Barthel.

Saatenstand um die Mitte des Monates Juli 1905 im Kreise Oels.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten.	Durchschnittsnoten für den Staat	Durchschnittsnoten für den Regierungsbezirk Breslau.	Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten 1	2	3	4	5	1—2	2—3	3—4	4—5
Winterweizen	2,5	2,4		5	1					1	
Sommerweizen	2,6	2,4		5	2						
Winterspelz	2,2										
Winterroggen	2,6	2,4		5	1				1		
Sommerroggen	2,8	2,7		2	2				1		
Sommergerste	2,5	2,5		6	1						
Hafer	2,7	2,6		3	1				3		
Kartoffeln	2,4	2,4		5	2						
Klee	3,0	3,3			1	1	2				
Luzerne	2,5	2,6			4						
Bewässerungs-(Riesel-)Wiesen	2,3	2,1		4							
Andere Wiesen	2,7	2,4		5	1						

Königliches statistisches Bureau.
Dr. Blenck.

Nebst einer Beilage.

Beilage zu Nr. 31 des Oelser Kreisblattes.

Kirchliche Nachrichten.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis.

Gottesdienste in der ev. Propstkirche zu Oels.
Frühgottesdienst 6 Uhr: Herr Pastor Gröger aus Döberle.
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pastor Schmidt.
Beichte früh 8½ Uhr: Herr Pastor Schmidt.

In der St. Salvator-Kirche.
Vormittags 9 Uhr: Herr Pastor Biehler.
Montag, den 31. Juli abends 6 Uhr Missionsstunde in der Propstkirche: Herr Pastor Schmidt.

Wochengottesdienst in der Propstkirche.
Donnerstag, den 3. August 1905 früh 8½ Uhr: Herr Pastor Schmidt.
Beichte früh 8¼ Uhr: Herr Pastor Biehler.

Amtswoche:
Für Taufen und Trauungen: Herr Superintendent Ueberschär, vertreten durch die anderen Herren Geistlichen.
für Begräbnisse in der Stadt: Herr Pastor Biehler,
für Begräbnisse auf dem Lande: Herr Pastor Kähler, vertreten durch die anderen Herren Geistlichen.

Man verlange **Waltsgotts**

Präservativ-Crême

als **besten** Schutz gegen **Wundlaufen und üblen Geruch der Füße**, à 80, 40 und 25 Pf. bei Apoth. **Teschner, Jockwig, P. Oehlkrug, u. Rich. Marell.**

Corpus 40,0, Salicyls. 1.0, salicyls. Methylester 0.5, Gallotanninsäure 4.0.

Plüss-Staufer-Kitt,

unübertroffen zum Kitten zerbrochener Gegenstände.

Zu haben bei: **C. Liebeskind, Oels, R. Kaschade, Festenberg, Oskar Tonndorf, Buchh., Bernstadt.**

Durch Urteil des Königlichen Amtsgerichts zu Oels vom 16. Mai 1903 ist der Tischler **Johann Karl Julius Endler** für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Dezember 1879 festgestellt worden.

Johann Karl Julius Endler würde zu den Erben des am 22. Mai 1858 zu Breslau verstorbenen Fuhrwerksbesitzers **Karl Gottlieb Endler** gehört haben, wenn er den Todestag der Ehefrau des Erblassers **Johanna Antonia Amalie Endler**, geb. Scholz, den 24. März 1880, noch erlebt hätte.

Da, wie durch das oben genannte Urteil festgestellt ist, **Johann Karl Julius Endler** bereits am 31. Dezember 1879 gestorben ist, treten an seine Stelle nach den Bestimmungen des von **Karl Gottlieb Endler** und dessen Ehefrau am 19. Mai 1858 errichteten wechselseitigen Testaments seine ehelichen Abkömmlinge. Es ist unbekannt, ob **Johann Karl Julius Endler** eheliche Abkömmlinge hinterlassen hat, ob er überhaupt verheiratet gewesen ist.

Etwaige Abkömmlinge des **Johann Karl Julius Endler** werden deshalb aufgefordert, sich bis zum 18. November bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Auch dritte Personen, die über etwaige Abkömmlinge des **Johann Karl Julius Endler** Auskunft geben können, wollen sich bis zum obigen Termine bei dem unterzeichneten Gericht melden.

Breslau, 14. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht.

Die Schönsten

Mädchen sind oft entstellt durch rauhe Haut, Pickeln, Flechten, Finnen. — Gebrauchen Sie

Dresdener Lanaseife,

Marke HHD.

von **Hahn & Hasselbach, Dresden für blendend weißen Teint,** à St. 50 Pf. in Oels in der Adler-Apotheke und bei **Reinh. Regber Nchf.,** in Festenberg in der Apotheke.

Für je 3 Mark

empfiehlt frei ins Haus

14 Fl. **echt Kulmbacher Bier,**
20 „ **Märzenbier** (von Haase),
25 „ **Haasebier** (hell, dunkel, Pilsener),
25 „ **Ramslauer Bier,**
20 „ **Grätzer Bier,**
30 „ **Weizenbier,**
30 „ **Lagerbier,**
30 „ **Malzbier**

E. Lehmus,
Georgenstraße Nr. 14.

Monogramme in Anzüge und Ueberzieher liefert schnellstens **J. Strauss,** Färberstr. 8.

Marktpreise in der Stadt Oels am Sonnabend, den 22. Juli 1905.

Weizen, gelb	16	70	16	—	15	40
Roggen	14	—	13	50	13	—
Gerste	13	50	12	70	12	—
Hafer	14	—	13	20	12	60
Erbsen	20	—	—	—	18	—
Kartoffeln	6	—	—	—	5	—
Heu	4	80	—	—	4	30
Richtstroh	4	—	—	—	3	60